

# ProFile – Promovierendenpanel

## Ziele und Fragestellungen von ProFile

ProFile ist eine langfristig angelegte Längsschnittuntersuchung zur Untersuchung des Einflusses von Promotionsbedingungen auf Promotionsverläufe und berufliche Karrieren von Promovierenden und Promovierten. In diesem Zusammenhang identifiziert die Studie Determinanten der Karriereentwicklung und generiert evaluative Informationen über die Promotionsbedingungen an deutschen Hochschulen. Im Mittelpunkt der Analyse steht der Vergleich von Promovierenden, die eher traditionelle Formen der Promotion durchlaufen, und solchen, die in strukturierten Programmen promovieren.

Der Ausbau strukturierter Doktorandenprogramme lässt für die Zukunft einen erheblichen Bedarf an Informationen über die Wirkung dieser Programme erwarten. ProFile soll dazu einen Beitrag leisten, insbesondere dadurch, dass die Einschätzungen und Karrierewege von Promovierenden aus unterschiedlichen Kontexten mit einander verglichen werden können. Derzeit plant das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) Promovierende aus folgenden Kontexten in die Studie aufzunehmen:

- durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Promovierende aus Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereichen, Exzellenzclustern sowie Graduiertenschulen
- Promovierende in anderen strukturierten Programmen, die nicht von der DFG gefördert werden
- durch die Studienstiftung des deutschen Volkes geförderte Promovierende
- andere Promovierende an Universitäten und außeruniversitären Forschungsinstituten

Zur Gewinnung von Promovierenden an Universitäten wird im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Pilotprojektes eine Gruppe von Universitäten ausgewählt, die in der Startphase des Projektes teilnimmt. ProFile ist offen für weitere Gruppen von Promovierenden.

ProFile wird vom iFQ durchgeführt. Das iFQ ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die von der DFG als "Hilfseinrichtung der Forschung" gefördert wird. Aufgabe des iFQ ist es, empirisch fundierte Aussagen über Ergebnisse und Erfolge der deutschen Forschung und die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses im nationalen und internationalen Vergleich zu treffen. Schwerpunkte der Arbeit bilden zunächst die Förderprogramme der DFG. Das iFQ will mit seinen Untersuchungen dazu beitragen, die Auskunftsfähigkeit hinsichtlich der Ergebnisse der DFG-geförderten Forschung gegenüber der Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit zu verbessern. Langfristig wird es sich auch mit der Qualität der deutschen Forschung insgesamt beschäftigen.

## Aufbau der Befragung

ProFile begleitet die Promovierenden und Promovierten während und nach der Promotion. Der Befragungsverlauf gliedert sich in drei Wellen.

Die **1. Welle** (Erstbefragung) dient der Erfassung der Rahmenbedingungen der Promotion sowie der Generierung evaluationsrelevanter Informationen zu den Förderprogrammen in Form von individuellen Bewertungen (Betreuungsverhältnis, Ausstattung und Lehrangebot). Zudem werden weitere persönliche Merkmale der Doktoranden erhoben.

Nach der Erstbefragung wird jährlich eine Bewertung der individuellen Promotionsbedingungen, der institutionellen Rahmenbedingungen und der Finanzierung der Promotion erfragt. Bei dieser Erhebung wird auch der Promotionsstatus der Promovierenden abgefragt, um den Abschluss oder auch den Abbruch bzw. eine Unterbrechung zeitnah zu erfassen.

Die **2. Welle** erfolgt nach Abschluss der Promotion. Im Mittelpunkt der *zweiten Welle* stehen die Erhebungen von Informationen über Prüfungen und Abschlussnote, der Übergang zwischen Promotion und Beruf, die berufliche Situation nach der Promotion sowie retrospektive Bewertungen verschiedener Aspekte der Promotion.

Die **3. Welle** startet vier Jahre nach Beendigung des Promotionsverfahrens und hat die fortlaufende Erfassung des beruflichen Verbleibs der Promovierten zum Inhalt.

Die **Panelverwaltung** findet in der vom iFQ entwickelten Oberfläche „Forschungsmonitor“ statt. Mit der Nutzung des „Forschungsmonitors“ erhalten die Promovierenden die Möglichkeit, ihre Curriculum Vitae und ihren wissenschaftlichen Output zu pflegen und diese Angaben bequem anderen WissenschaftlerInnen sowie Förderorganisationen (wie der DFG) bequem zur Verfügung zu stellen.

Die Nutzung des Forschungsmonitors bedeutet, dass **wissenschaftlicher Output** der Promovierenden in die Analyse des Promotionsverlaufs integriert werden kann. Die Erfassung des wissenschaftlichen Outputs in einer separaten Anwendung ermöglicht die getrennte Haltung der anonymisiert auszuwertenden Befragungsdaten und der personenbezogenen Daten.

Ein Ziel von ProFile ist der Aufbau einer **kontinuierlichen Berichterstattung** über die Promotionsbedingungen an den Universitäten und DFG-geförderten Programmen. Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten anonymisierte Rückmeldungen in Form von Analysen zur Bewertung der Promotionsbedingungen und zum Verbleib der Promovierten. Weitergehende (hochschul-spezifische) Analysen, beispielsweise ein jährlicher Benchmarkbericht, können beim iFQ gesondert angefragt werden.

## Starttermin

Die Programmierung und das Testen der Online-Befragung läuft derzeit (Dezember 2008) und wird bis März 2009 abgeschlossen sein. Die erste Welle an Befragungen kann im **März/April 2009** erfolgen.

## Anforderungen an die Universitäten

Eine wesentliche Anforderung an die Einrichtungen ist die **kontinuierliche Ermittlung der Stammdaten** ihrer Promovierenden. Hierzu ist es erforderlich, dass die Universitäten gemeinsam mit dem iFQ ein System der kontinuierlichen Erfassung sowie das Anschreiben ihrer Promovierenden entwickeln.

In der Startphase von Profile beschränken sich die Kosten für die Universitäten auf die kontinuierliche Erfassung der Doktoranden. Die Kosten zur Erstellung und Betreuung der Befragung werden einerseits durch das iFQ und andererseits durch die Förderung des Pilotprojektes vom BMBF getragen.

## Datenschutz

Die Übermittlung der Stamm- und Adressdaten der Promovierenden an das iFQ erfolgt im Rahmen einer Funktionsübertragung. Die Daten werden zum Zweck der Einladung übermittelt. Dieses Verfahren ist gemeinsam mit der Zentralen Datenschutzstelle der baden-württembergischen Universitäten (ZENDAS) entwickelt worden.

## Das Team

Das ProFile-Team besteht aus:

**Prof. Dr. Stefan Hornbostel** als Leiter des iFQ,

**Dipl.-Soz. Kalle Hauss** als Projektleiter für die Befragung der Promovierenden DFG-geförderter Programme und

**Dipl.-Pol. Marc Kaulisch** als Projektleiter für die Befragung der Promovierenden an den Universitäten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Kontakt:

Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ)  
Godesberger Allee 90  
53175 Bonn  
Tel.: 0228-97273-0  
Fax: 0228-97273-49

### Teil-Projekt:

Promovierende DFG-geförderter  
Programme

Dipl.-Soz. Kalle Hauss  
Tel.: 0228-97273-16  
E-mail: [hauss@forschungsinfo.de](mailto:hauss@forschungsinfo.de)

Promovierende an Universitäten

Dipl.-Pol. Marc Kaulisch  
Tel.: 0228-97273-25  
E-mail: [kaulisch@forschungsinfo.de](mailto:kaulisch@forschungsinfo.de)